

Liebes-Erfolgs-Styling

LIEBE!

Dr. Wolfgang Schwahn

////////// SILBERSCHNUR //////////

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige Zustimmung durch den Herausgeber in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise – sei es elektronisch, mechanisch, als Fotokopie, Aufnahme oder anderweitig – reproduziert, auf einem Datenträger gespeichert oder übertragen werden.

© Copyright Verlag »Die Silberschnur« GmbH

ISBN: 978-3-89845-296-0

1. Auflage 2010

Redaktion: Peter Schmidt
Gestaltung & Satz: XPresentation, Güllesheim
Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Verlag »Die Silberschnur« GmbH
Steinstraße 1 · D-56593 Güllesheim
www.silberschnur.de · E-Mail: info@silberschnur.de

INHALT

Zum großen Wort ein kleines Vorwort 11

Teil 1: Beziehungsaufbau 13

Ein Bett – zwei Portemonnaies 15

Welche Erklärung bietet die Psychologie? 21

Das Bermuda-Dreieck der Liebe:

Nähe, Leidenschaft und Bindung 23

Romantik oder Trieb? 33

Klappt die Liebe dieses Mal? 35

Er kam, sah gut aus und siegte 41

Von Mann zu Frau: Weshalb finden

weibliche Singles so selten den Richtigen? 43

Frauenpower: Stars, Sternchen, Supergirls 59

Sind Frauen eifersüchtiger als Männer? 63

Einflüsse auf eine Partnerschaft 67

Teil 2: Beziehungsverständnis 71

Beziehungsverständnis 73

Rätsel Mann – Geheimnis Frau 75

Fit für etwas Geschlechterverständnis	79
Fit für die Poleposition?	85
Teil 3: Beziehungskommunikation	91
Beruflich Profi, privat Amateur?	93
Der Weg zum Idealpartner. Eine Empfehlung für intelligente Männer	95
Lieben will gelernt sein	97
Streiten will gelernt sein	101
Große Irrtümer der Liebe	105
Teil 4: Beziehungspflege	111
Beziehungspflege	113
Die Beziehungsmuskeln spielen lassen	115
Mehrmals täglich	117
Du fehlst mir	125
Es geht um Ihren sozialen Meistertitel	127
Heute schon gestreichelt?	133
Lässiger leben	135
Teil 5: Beziehungsfestigung	137
Beziehungsfestigung	139
Ehe à la carte	147
Wilde Ehe, sanftes Ende – Gedanken zur Ehe	151

Teil 6: Beziehungsende	155
Die Uhr tickt	157
Sand im Beziehungsgetriebe?	159
Zu lange zusammenbleiben lohnt sich nicht	169
Wie souverän reagieren Sie auf Konflikte?	171
Wer wird denn gleich weinen?	173
Symbole für das Loslassen	177
Gegenseitige Achtung	181
Schluss. Aus. Vorbei.	185
Betrachten Sie das Leben von der heiteren Seite	187
Zum Ausklang	191
Raus damit! Leserforum	193
Ihre Notizen	195

Liebe

Liebe

Liebe

Liebe

Liebe

*... eine Sprache, die mehr
umfasst als Worte.*

Zum großen Wort ein kleines Vorwort

Ist Liebe eine Kunst? Vielleicht erlernbar? Eine Herzensbindung? Oder doch nur eine Einstellung?

Kaum ein Gefühl hat so viele funkelnde Facetten wie die Liebe. Liebe geben, Liebe nehmen, verliebt sein, lieb sein, im Herzen, im Bauch, im Verstand, in der Seele, über jede Pore. Liebe ist simpel – und doch so kompliziert.

Eine logische und allgemeingültige Antwort, was die Liebe ist, habe ich nicht gefunden.

Jedoch habe ich viel darüber gelesen, nachgedacht und liebevolle Gespräche geführt. Ich habe einen Text formuliert, ihn verworfen, neu geschrieben, überarbeitet und umgeschrieben, um der Liebe etwas näherzukommen.

So manches konnte ich dabei lernen. Und wer weiß, vielleicht führt Sie die folgende kleine Exkursion in die bunte Welt der Liebe ebenfalls zu neuen Erkenntnissen.

Lesen Sie die folgenden Kapitel über Kommunikation, Partnerschaftspflege und -festigung bitte aufmerksam. Sie werden die Qualität Ihrer Partnerschaft dadurch merklich verbessern, die emotionale Bindung vertiefen und Ihrem Partner das Gefühl geben, etwas Besonderes zu sein.

Viel Spaß hierbei wünscht Ihnen

Ihr Wolfgang Schwahn

*Je ähnlicher sich zwei Menschen sind,
desto stabiler ist ihre Beziehung.*

Beruflich Profi, privat Amateur?*

Den Richtigen oder die Richtige zu finden ist so, als wenn einem beim Schießen der »goldene Schuss« gelingt. Voraussetzung ist langes Üben. Wenige nur landen auf Anhieb einen Volltreffer. Millionen Menschen in aller Welt sind auf der sehnsüchtigen Suche nach einem Partner, der ihnen dauerhaft Sicherheit, Liebe, Glück und auch Romantik beschert.

Wir haben heute wesentlich höhere Ansprüche als unsere Vorfahren an unsere Beziehungen und suchen den Traumpartner, der unsere Bedürfnisse physisch, emotional, geistig und spirituell erfüllt.

* nach dem Bestsellertitel von Günter F. Gross

- Körperliche Anziehung erzeugt Verlangen und Erregung.
- Emotionale Anziehung erzeugt Zuneigung, Zuwendung und Vertrauen.
- Geistige Anziehung erzeugt Interesse und Empfänglichkeit.
- Spirituelle Anziehung öffnet das Herz und lässt Liebe und Achtung entstehen.

Erfolg ist wertlos, wenn wir niemanden haben, mit dem wir uns darüber freuen können.

Unser Wunschpartner wird sicherlich nicht perfekt sein, aber er kann perfekt für uns sein, und er hat die wertvolle Gabe, das Beste in uns hervorzuzaubern.

Männer bedenkt bitte: Sie möchte den Strahlemann, in dessen Glanz sie sich sonnen kann. Er soll ihr Sicherheit geben, sie lieben, verehren und auf Händen tragen. Selbst viele studierte Frauen träumen im Stillen von ihrem Prinzen. Doch nur wenige Paare sprechen über ihre Erwartungen, um sie aneinander anzugleichen. Dabei ist genau das die Voraussetzung für das Gelingen einer Ehe – und ein Lösungsansatz für die meisten Beziehungsprobleme.

Dies bedeutet nicht, dass alles immer glatt und ohne Reibung verläuft. Es ist aber Ihre Chance zu einer dauerhaften, glücklichen und erfolgreichen Zweierbeziehung. Probieren Sie es aus ...

*Liebe und Überlegung sind zwei
ganz verschiedene Dinge.*

Japanisches Sprichwort

Der Weg zum Idealpartner. Eine Empfehlung für intelligente Männer

Wenn Männer diskutieren, suchen sie nach einer Lösung. Wenn Frauen diskutieren, ist das bereits ein Teil der Lösung. Wie Sie inzwischen wissen, ist es für Frauen enorm wichtig, dass Sie zuhören.

1. Nehmen Sie sich Zeit, legen Sie die Zeitung weg, hören Sie zu und sehen Sie ihr in die Augen.
2. Suchen Sie bitte keine Lösung, signalisieren Sie stattdessen Verständnis und/oder Anteilnahme. Unterbrechen Sie nicht.
3. Zeigen Sie, dass Sie dabei sind. Melden Sie sich glaubhaft und regelmäßig wie am Telefon mit »ja«, »verstehe« oder »aha« zu Wort.

4. Stören Sie sich nicht an Wiederholungen. Sie dienen der Verstärkung. Zuhören heißt die Devise!
5. Widersprechen Sie nicht. Spiegeln Sie nur. Reparieren Sie nichts, was nicht kaputt ist!
6. Wenn sie ruhiger ist und zum Ende kommt, versuchen Sie, in einem Satz den Kern ihres Statements bzw. ihrer Anschuldigungen zusammenzufassen. Sprechen Sie ihn laut aus. Sie werden verblüfft sein, wie wirksam diese Methode ist.
7. Beenden Sie das Statement mit z. B.: »Morgen überlegen wir uns eine Lösung« oder »Keine Sache ist nur schlecht«. Bei Bedarf am nächsten Tag in Ruhe diskutieren.
8. Die schönsten Tage im Leben sind manchmal die Nächte. Touch the emotion!